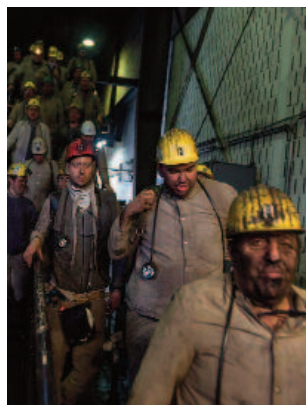




Informationsveranstaltung mit Rechtsanwalt Daniel Kuhlmann: **Bergarbeiter klagen gegen RAG: Keine Streichung der Energiebeihilfe!**



**Dienstag, 9. Mai 2017, 18:30Uhr
Gaststätte „Fünf Mädelshaus“
Hugenkamp 35
45141 Essen-Stoppenberg**



Die Energiebeihilfe (Deputat) für Bergleute, Bergarbeiterrentner und -Witwen ist kein Almosen der RAG, sondern fester Bestandteil der Altersversorgung der Bergleute. Rechtsanwalt Kuhlmann machte auf mehreren Veranstaltungen deutlich, dass es bereits verschiedene Gerichtsurteile gibt, die das Deputat, sowohl in Form von Kohlen als auch als Energiebeihilfe, einer Betriebsrente gleichsetzen. Diese Leistungen sind „erarbeitete Anwartschaften“ auf Lebenszeit! Es gibt zu nachträglichen Streichungen der Altersversorgung bereits Urteile bis hin zum Bundesarbeitsgericht: Dem „Arbeitnehmer“ darf eine Betriebsrenten ähnliche Leistung eben nicht einfach nachträglich abgestritten oder gekürzt werden. Das gilt auch für all diejenigen, die die Abfindung fürs gekürzte Deputat bereits ungefragt erhalten haben. Besonders betroffen sind die aktiven Kollegen, die nach 1.7.1982 auf der Zeche angefangen haben.

Ihre Verträge sahen das Deputat noch vor, der Vertrag wurde erst 2002 geändert. Denen will die RAG diesen zugesicherten Teil der Altersversorgung nachträglich komplett streichen.

Bergarbeiterfamilien, die noch mit Kohle heizen, erhalten nach 2018 keine Kohlelieferung mehr und müssen ab da die viel teureren Heizkohlen auf dem Markt kaufen. Auch den Kumpeln, die bei einer Bergbaufirma arbeiten, steht das Deputat zu.

In mehreren Bergarbeiterstädten fanden bereits Versammlungen von 60 bis 200 Kumpeln statt. Inzwischen klagen weit über 700 Bergbaubetroffene gegen die Kürzung bzw. Streichung des Deputats durch die RAG. Die Chancen einer Klage gegen die RAG sind umso besser, je mehr sich daran beteiligen und dies mit geeigneten Aktionen in der Öffentlichkeit begleitet wird: Gemeinsam sind wir stark!

Nur wer kämpft, kann gewinnen, wer nicht kämpft, hat schon verloren!

Was soll uns abhalten, den Kampf entschlossen aufzunehmen? Wobei wir auch die kompetente Unterstützung und Beratung von Rechtsanwalt Kuhlmann haben, der bereits Kumpel gegen die RAG in anderen Fragen erfolgreich vertreten hat. Er betont, dass bei

einem Erfolg der Klage, das Urteil nur denjenigen zugute kommt, die eine Klage eingereicht haben! Auch die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) reiht sich jetzt in die Klage ein.

Damit sich jeder Betroffene und Interessierte über die Chancen einer Klage und über den Widerstand, der sich schon organisiert hat, informieren kann, laden wir zu einer Informationsveranstaltung mit Rechtsanwalt Kuhlmann ein.

Wir bitten alle Empfänger dieser Einladung die Information über die Veranstaltung anderen Kumpeln, Nachbarn und Betroffenen weiterzusagen!

Wir grüßen Euch mit einem herzlichen Glück Auf!

Michael Pillibeit
(Kumpel für AUF)

Dirk Neumann
(Kumpel für AUF)

Frank Keller
(Bergmann aus Katernberg)

Horst Dotten
(Metallarbeiter, Direktkandidat Internationalistische Liste/MLPD)

Bodo Urbat
(Vorstandssprecher Essen steht AUF)